(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 89 — **Donnerstag, den 17. April** — **1902**

Neue Nachrichten.

Glogau, 15. April. Hingerichtet wurde durch den Scharfrichter Schwietz aus Breslau der am 20. Jan. wegen Ermordung seines Schwiegersohnes des Freistellenbesitzers Braun, zum Tode verurteilte 56 Jahre alte Auszügler Kube aus Nieder-Tschirnau.

Hirschberg, 15. April. Mit dem Hochwasser wurde in einen Sack eingenäht, eine männliche Leiche angetrieben. Dem Leichnam fehlten beide Beine und der Kopf. Die fehlenden Körperteile wurden bisher noch nicht gefunden. Der Leichnam muß schon einige Zeit im Wasser gelegen haben. Man vermutet, daß es ein bei dem Eisenbahnbau beschäftigter Italiener ist, der von seinen Genossen getötet und in den Zacken geworfen wurde.

Liegnitz, 15. April. Beim Arbeiten auf einem Dache sind 3 Klempnergesellen 4 Stock tief abgestürzt, einer von ihnen war sofort tot.

Hamburg, 15. April. Der wohlgeachtete 61 Jahre alte Concursverwalter Marquardt wurde wegen Unterschlagung von 25000 Mk. aus verschiedenen Konkursmassen stammender Gelder verhaftet.

Altona, 15. Apr. Der nach Unterschlagung von 15,000 M. geflüchtete Kaufmann Suhle ist in einem Vergnügungslokal verhaftet worden. Von dem veruntreuten Gelde hatte er bereits 1900 M. verjubelt.

Stettin, 15. Apr. 14 Proz. Dividende zahlt heuer die Schiffswerft „Vulkan“. Das ist ebensoviel wie im Vorjahre.

Frankfurt a. M. 15. April. Amtsgerichtsrat Dr. Radt ist infolge von Brandwunden verstorben, die er dadurch erlitten hatte, daß seine Kleider an einem Licht Feuer fingen.

Frankfurt a. M., 15. Apr. Der Direktor Massenbach von den Pollak-Accumulatorenwerken wurde bei Boppard vom Schnellzug überfahren und getötet.

Kassel, 15. April. Der 55. Kongreß des deutschen Gesamtvereins der Gustav-Adolf-Stiftung wird vom 22. bis 25. September hier tagen.

Hamburg, 15. April. Der Opernsängerin Josephine Artner sind auf dem Wege von ihrer Wohnung nach dem Stadttheater Brillanten im Werte von 3500 Mk. abhanden gekommen.

Geestemünde, 15. April. Der französische Dampfer „Michel“ kollidierte in der Nordsee mit einem holländischen Fischerfahrzeug. Letzteres ist gesunken. Die Besatzung von 8 Mann ist gerettet.

Koburg, 15. April. Die 6jährige Tochter eines Rangierers war von einem Schnellzuge erfaßt worden; der unglückliche Vater stürzte dem Kinde nach um es zu retten und wurde selbst getötet.

München, 15. Apr. Der Sohn des Rittergutsbesitzers v. Gräfenstein auf Röthenbach, stud. med. v. G. hat seinen Vater während eines Streites zu Boden geschlagen. Drei Schüsse verletzten den Vater lebensgefährlich. Darauf schoß sich der Sohn, der erst vor kurzer Zeit aus der Irrenanstalt entlassen worden ist, eine Kugel durch den Kopf.

Wien, 15. April. Graf Potocky wurde unter dem Verdacht, zahlreiche Betrügereien in Höhe von vielen Tausend Gulden verübt zu haben, verhaftet.

Rom, 15. April. Der Gesundheitszustand des Kardinals Ledochowski hat sich gebessert.

Belgrad, 15. Apr. Der aus Deutschland stammende, pensionirte Oberstleutnant Eugen Sturm erschoß sich auf dem hiesigen Friedhofe infolge schlechter Vermögensverhältnisse. Er hatte jahrelang im serbischen Heere gedient, dem auch sein Bruder als Oberst angehört.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Abendsitzung vom 14. April, 7½ Uhr.

Abg. Schaffner (nl.) tritt für eine Vermehrung der Stationsvorsteher 1. Klasse ein.

Abg. Marx (Zentr.) kritisirt die geringschätzende Bedeutung der Telegraphie seitens der Bahnverwaltung. Stellen, die mit sachverständigen Beamten besetzt sein müßten, würden fortgesetzt anderen Beamten im Nebenamt übertragen. Trotz mehrfacher Unfälle, die schon dadurch entstanden seien, gehe die Bahnverwaltung nicht von diesem System ab.

Minister von Thielen. Beweise für eine solche Behauptung habe der Abg. Marx nicht erbracht und werde er auch nicht erbringen können.

Abg. Funk (Frs. Vpt.) bemerkt, daß der Schnellzug Basel—Frankfurt a. M.—Berlin nach keiner Richtung den Anforderungen entspräche, die man an einen internationalen Schnellzug stellen müßte.

Abg Dr. Wiemer (Freis Vpt.) spricht den Wunsch aus, daß die Verfügung, nach der Fahrkartenausgeberinnen nicht zum Nachtdienst herangezogen werden sollen, auch ordentlich durchgeführt werde. Manche der Fahrkartenausgeberinnen, die schon früh morgens um 5 Uhr ihren Dienst antreten müßten, und der sehr häufig bis 12 Uhr Nachts dauerte, seien auf dem Hinwege zum Dienste und dann beim Nachhausegehen vielfach Belästigungen auf der Straße ausgesetzt.

Weiterberatung: Dienstag 11 Uhr. Schluß 10¼ Uhr.

---

59. Sitzung vom 15. April, 11 Uhr.

Abg. Dr. Schultz-Bochum (nl.) beklagt, daß im Direktionsbezirk Essen so wenig für die Errichtung von Wohnungen für untere Beamte und Arbeiter geschehen sei.

Minister v. Thielen: Ich bin mit der Forderung grundsätzlich einverstanden, daß die Unterbeamten und Arbeiter möglichst behaglich wohnen sollen, und daß der Bau von Wohnungen für dieselben zu ihrer sozialen Förderung diene. (Beifall.) Während in den 8 Jahren 1890—1897 nur 4 429 000 M. dafür aufgewendet wurden, betrug diese Summe in den 5 Jahren 1900 bis 1902 über 8½ Millionen, dazu kommen noch 5 Millionen im Extraordinarium, sowie aus besonderen Gesetzen 11 Millionen, so daß in den letzten Jahren über 24 Millionen für diesen Zweck verwendet worden sind.

Abg. Funck (Frs. Vpt.): Die jetzt dem Reichstage vorliegende Servisordnung entspricht nicht entfernt den gesteigerten Mieten. Wenn ca. ⅓ der Löhne für die Wohnungen verwendet werden müssen, so ist das zu viel. Gegen den Bau von Wohnungen für Arbeiter durch die Verwaltung habe ich an sich nichts einzuwenden. Aber seitens der Arbeiterschaft wird hervorgehoben, daß dadurch die Abhängigkeit der Arbeiter in gewissem Grade wächst, und von diesem Gesichtspunkt wird das Bauen durch die Verwaltung nicht gerade als das idealste Endziel angesehen werden können. Unseres Erachtens ist die Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses das Ziel, welches angestrebt werden müßte. Das würde auch für den Staat billiger sein.

Abg. Macco (nl.) tritt für eine Erhöhung der Tagegelder auf Reisen ein.

Abg. Dr. Hirsch (Frs. Vpt.) bringt Beschwerden in Bezug auf die Eisenbahnkrankenkassen, insbesondere in Bezug auf das Zwangsarztsystem zur Sprache.

Ministerialdirektor Wehrmann erklärt, daß die Eisenbahn-Betriebskrankenkassen mehr leisten, als die übrigen Kassen im Durchschnitt. So gewährten sie mindestens 26 Wochen Krankengeld, vielfach sogar 39 und 52 Wochen. Auch die Verpflegungssätze seien im Durchschnitt höher.

Abg. v. Arnim (kons.) befürwortet die Einführung der Spiritusbeleuchtung auf kleinen Stationen an Stelle der Petroleumbeleuchtung.

Ministerialdirektor Schröder führt aus, daß dadurch erheblich höhere Kosten entstehen würden.

Abg. Goldschmidt (Frs. Vpt.) kommt auf den Sparerlaß vom 30. September zurück. In der Privatindustrie wachsen die Löhne bei guter Konjunktur rascher als im Staatsbetriebe, und so ist denn im Privatbetriebe bei günstiger Zeit der Durchschnittslohn besser. Der Minister kennt die Eisenbahnen besser, aber von Eisenbahnern glaube ich auch ein wenig zu verstehen. Da muß ich nun zu meinem Leidwesen sagen, daß es unter den Eisenbahnern auch Sozialdemokraten giebt, und daher werden die Wohlfahrtseinrichtungen nicht den hieb- und stichfesten Panzer bilden, von dem der Minister sprach, und eines solchen bedarf es auch nicht. Ich habe nichts dagegen, wenn eine Organisation, die sich in Gegensatz zu anderen Vereinen stellt, welche aus der freien Initiative der Arbeiter hervorgehen, sich der besonderen Gunst des Ministers erfreut. Aber ich kann es nicht billigen, daß den Arbeitern und Beamten, welche sich gerade um diesen Verein verdient gemacht haben, alljährlich extra ein Monatslohn als Gratifikation gegeben wird. Die österreichische soziale Fürsorge hat seit 1895 die Akkordarbeit in den Staatseisenbahnwerkstätten vollständig abgeschafft. Die Beseitigung der Akkordarbeit ist eine der dringendsten Forderungen, weil das Akkordsystem zu Ueberanstrengung verleitet. Ich bin kein grundsetzlicher Gegner der Akkordarbeit, im Privatbetrieb halte ich sie für angebracht, da ist sie auch bei Arbeitern beliebt. In Oesterreich hat man die Frage in sehr liberaler Weise gelöst, indem man bei der Festsetzung des Lohnes den Durchschnittsakkordsatz zu Grunde gelegt hat. Ferner bitte ich die Verwaltung, den Arbeitern wenigstens alle zwei Jahre eine Freikarte zum Besuch von Verwandten zu geben. Jetzt wird eine solche Karte gewährt, wenn ein Vater, eine Mutter oder ein Bruder im Sterben liegen; sowie es sich aber um den Großvater oder Schwiegervater handelt, geschieht auch das nicht. (Beifall links.)

Das Ordinarium wird bewilligt. Zum Extraordinarium bringen einzelne Abgg. Lokalwünsche vor. Beim Bezirk Bromberg befürwortet

Abg. Ernst (Freis. Vgg.) eine Verkehrserleichterung auf der Strecke Schneidemühl-Posen.

Abg. Seer (nl.) bittet um Anlegung einer Haltestelle an der Strecke Jannowitz-Exin.

Abg. Kittler-Thorn (Freis. Vpt.) (Siehe Leitartikel.)

Abg. Sieg (nl.) macht der Verwaltung den Vorwurf, daß sie bei der Auswahl der Unternehmer nicht vorsichtig genug sei. Man solle nicht den billigsten nehmen, sondern einen, der zahlungsfähig sei.

Zur Erweiterung der Bahnhofsanlagen in Homburg v. d. H. wird 1 Million Mark verlangt.

Abg. Graf Limburg-Stirum (kons.) bestreitet, daß die Zustände dort unerträglich seien.

Minister v. Thielen: Der Verkehr ist in der Hauptsache allerdings ein Saisonverkehr, aber es handelt sich um einen großen internationalen Badeort, auf deren Besucher man Rücksicht zu nehmen hat. Es verkehren dort täglich 42 Personenzüge und eine Reihe von Güterzügen. Auch der Finanzminister hat sich für die Einstellung der Position in den Etat erklärt.

Die Forderung wird mit den Stimmen der Rechten und des größten Teils des Centrums abgelehnt.

Mittwoch: Kleine Vorlagen. Schluß 4½ Uhr.

Stimmen der Presse.

—0 **Auf den Freisinn**, der nach Ansicht der Socialdemokraten den Stadtrat Kauffmann kläglich im Stiche gelassen hat, gießt der „Vorwärts“ die volle Schale seines Zornes aus.“ Er schreibt:

Hoffentlich fragen die „Freisinnige Zeitung“ und die bürgerlichen, d. h. freisinnigen Fraktionen vor dem Beschluß über den neuen Kandidaten bei der Krone an, welchen Bürgermeister sie wünscht; denn es wird nun offenbar, daß der Freisinn in der Tat — auch der Freisinn der „Freisinnigen Zeitung“ — Kauffmann los zu werden wünscht. Sonst würde man anständigerweise bis zur Genesung des Kranken warten und nicht die jetzige seelische Depression Kauffmanns ausnützen. Der Fall Kauffmann endigt somit für den Freisinn genau wie die Märchenbrunnenaffaire. Man unterwirft sich. Die Krankheit Kauffmanns kam den „Vollen“ und „Ganzen“ sehr gelegen. Wenn endlich angedeutet wird, Kauffmann werde zwar nicht Bürgermeister aber Stadtrat bleiben, so ist das ein Widerspruch in sich. Erlaubt es die Gesundheit Kauffmanns nicht, Bürgermeister zu sein, so ist er auch dem Stadtratsposten nicht mehr gewachsen, zumal ja behauptet wird, daß er sich gerade in seiner Stadtratstätigkeit überarbeitet habe. Es geht aus dieser freisinnigen Darstellung hervor, daß auch im Fall Kauffmann die „Gesundheitsrücksichten“ benutzt werden sollen, um einen kläglichen politischen Rückzug zu verdecken. Das ist das jämmerliche Ende des freisinnigen Maccabäer-Kampfes für die „Selbstverwaltung“. Und das Volk will die Herrschaft des Junkertums brechen!

Berlin unter Wasser.

Zu der gewaltigen Wetterkatastrophe von Sonntag Nacht wird noch berichtet:

Der übernormale Barometerstand war etwas ganz Merkwürdiges. Statt auf der normalen Linie von 55 stand er auf 59. Ueberraschen muß ferner die geringe Schwankung der Temperatur. Spandau im Westen und Friedrichshagen im Osten waren von dem Unwetter unberührt geblieben. Ungewöhnlich war auch die niedergegangene Regenmenge, die auf 80, von anderer Seite sogar auf 100 mm geschätzt wird. Mutmaßlich haben enorme Temperaturunterschiede in den höheren Luftschichten — Haparanda meldete am Sonnabend noch 20 Grad Kälte, während wir 6 Grad über dem Mittel verzeichneten — die furchtbare Reibung hervorgerufen. Es dürfte gestern kaum eine einzige Straßenbahnlinie gegeben haben, die ganz ordnungsmäßig betrieben werden konnte. Auf dem Bahnhof Gesundbrunnen traf der Blitz eine Locomotive, wobei der Führer der Maschine verletzt wurde. In der Zimmerstraße 11 brachte der Feuermann Haldemann auf dem Wege zur Wache zwei kleine Kinder in Sicherheit. Sie saßen auf einem Tisch im Keller, der überschwemmt war, so daß sich niemand hineintraute. Am Enckeplatz 6 wurden von der Feuerwehr zwei Frauen aus einem Keller herausgeholt, die infolge des Schreckens über die Verwüstung ganz kopflos geworden waren. In der Stralauer Straße 44 waren die Vorratsräume und der Arbeitskeller des Schlächters Jlier unter Wasser gesetzt. Die Würste schwammen dort mit den Einrichtungsgegenständen im Wasser herum.

Im Radhause erschienen ununterbrochen Leute, um Schäden durch Blitzschläge und Ueberschwemmung anzumelden in dem irrigen Glauben, daß ihnen die Schäden vergütet werden müßten. Die Zahl der Kellerüberschwemmungen ließ sich noch nicht ermitteln, mehr als 1000 sind schon festgestellt, weitere kommen stündlich hinzu. Die Schäden sind in den meisten Fällen erheblich und treffen besonders Personen, die gegen solche selten vorkommende Ereignisse nicht versichert sind. Eine große Zahl von Fabriken mußte stillstehen, einmal wegen der Wassersnot und dann weil die meisten Arbeiter wegen der unterbrochenen Verbindungen nicht pünktlich oder gar nicht an der Arbeitsstätte eintreffen konnten. Die Kabelleitungen für Telephon und Telegraph waren unter Wasser gesetzt. Die Flut, die die Leitrohre zum Teil sprengte, drängte sich nach dem Amte zusammen und setzte die Kellereien auf dem ausgedehnten Gelände unter Wasser. Verschiedentlich kamen auch Kurzschlüsse vor, so daß einzelne Leitungen ausbrannten. In den in der Behrenstraße befindlichen Kanzleien des Militärkabinetts waren Soldaten damit beschäftigt, die Akten, die durch das eindringende Wasser gefährdet waren, in Sicherheit zu bringen. Im Concerthaus zur Dorotheenstadt war das Wasser vom Keller aus in die Säle gedrungen und vernichtete Noten im Werte von 600 M. Militärmusiker und andere Soldaten waren dort gleichfalls tätig. Auch in den Börsenräumen hat das Unwetter großen Schaden angerichtet. Der Regen durchschlug die über der Galerie in den Börsensälen befindlichen Fenster, überflutete die Säle und drang durch die Decke in die Journalistenzimmer. Die Reisenden der Fernzüge, die aus Stettin kamen, erlebten einen sehr unangenehmen Schluß ihrer Fahrt. Bis Pankow war alles programmmäßig verlaufen. Dann aber kamen die Züge in den Bereich des Unwetters und mußten liegen bleiben, da zwischen Pankow und Berlin die Gleise an vielen Stellen unterwaschen waren. Schließlich gegen Mittag verfiel man auf den Ausweg, daß die Locomotiven abgehängt und die einzelnen Wagen von Bahnarbeitern über die beschädigten Strecken geschoben wurden. Dann wurden die Wagen wieder zusammengekoppelt und von den Maschinen für den Vorortverkehr nach dem Bahnhofe Gesundbrunnen geschleppt. Wie die Bahn durch das Unwetter gelitten und welche Sand- und Erdmassen das Wasser mit sich gerissen hat, kann man im Humboldtshain sehen. Dort wurde ein Zug vollständig unter dem Schutt begraben. Von der Locomotive konnte man nur den Schornstein erblicken und von den Wagen die obere Wölbung des Daches mit den Ventilatoren.

Der durch die Katastrophe veranlaßte Schaden beziffert sich auf mehrere Millionen Mark. In viele Wohnungen ist das Wasser von den Balkons aus eingedrungen, hat Teppiche, die Deckenverschalung, Möbel u. a. stark beschädigt. In einem Falle berechnet ein Mieter seinen Schaden auf über 6000 Mk. Im Centrum sind Manufakturwarenlager in hohem Werte durch Wasser beschädigt worden. Auch der Schaden an den öffentlichen Gebäuden, Anlagen Straßen, Dämmen und Böschungen ist groß. Von welchem Umfange die Ueberschwemmungen gewesen sind, kann daraus ersehen werden, daß neun Dampfspritzen der Feuerwehr thätig gewesen sind. Hart betroffen sind vielfach Bäckereien und Schlächtereien. Ihnen sind die Vorräte in den Kellern verdorben; auch viele Kolonialwarenhändler gehören zu den Geschädigten. Für viele war die Nacht ein Punkt schwerer Sorge, denn zahlreiche Wohnungen waren durch das Wasser unbewohnbar gemacht. Die Feuerwehr arbeitete mehrfach mit Lebensgefahr. So im Postamt in der Oranienburger Straße. Hier bestand bei Abnahme des Wassers durch die Arbeiten mit der Dampfspritze Explosionsgefahr, da im Keller Naphtha lagerte und mehrere Gashähne nicht geschlossen waren. Diese unter Wasser zu schließen, um das Naphtha zu sichern, war keine leichte Arbeit. Die Feuerwehrleute mußten, mit dem Giersbergschen Feuerstoffapparat ausgerüstet, bis an den Hals in das Wasser hinein, über sich die Kellerdecke. Besondere Vorsicht erforderten auch die Rettungsarbeiten in den Drogerien. Die Eisenbahnverwaltung, die glaubte, nach 24 Stunden den vollen Betrieb wieder aufnehmen zu können, hatte sich getäuscht. Das Gleis des tiefliegenden Bahndammes nach Pankow zu stand gestern noch 1½ m tief unter Wasser.

Die tendenziöse Art, wie der „Vorwärts" die Angelegenheit behandelt, erfährt von der „Freis. Ztg." eine gebührende Abfertigung:

Kauffmann aber hat ebensowenig wie „der Kommunalfreisinn" jemals daran gedacht, eine neue Bürgermeisterwahl beim Ausbleiben der Bestätigung bis zum Ende aller Dinge hinauszuschieben. Eben deshalb hatten gegen den Widerspruch der Sozialdemokratie die Stadtverordneten beschlossen, sich nicht bei dem Bescheid des Oberpräsidenten zu beruhigen. Ein Verzicht Kauffmanns, wie er jetzt nach dessen Erkrankung aus seiner eigenen selbständigen Initiative herbeigeführt worden ist, würde ohnedem eingetreten sein, sobald die zweite Wahl jede Aussicht auf Bestätigung verloren hätte, was im Augenblick vor Kauffmanns Erkrankung noch keineswegs unumstößlich feststand. Nicht bei der Krone, aber auch nicht bei der Sozialdemokratie ziemt es sich anzufragen, welchen Bürgermeister man wünscht.

Es macht auf den Fernstehenden den Eindruck, als ob der „Vorw." wider besseres Wissen, sich an den bürgerlichen Parteien reiben will.

—0 **Ueber den Fürsten Bismarck** fällt das Regierungsorgan für Reuß ä. L., die „Landesztg." am Geburtstage des Verstorbenen ein hartes Urteil:

„Die Triebfeder des deutschen Bruderkrieges war Bismarck, der rücksichtslos auf das Ziel losging, um Andere ins Verderben zu stürzen, wenn er dabei nur seine Rechnung fand. Es ist derselbe Mann, der einst Oesterreich seine Dienste anbot aber abgewiesen wurde. Wäre letzteres ihm gelungen, dann wäre es nicht ausgeschlossen gewesen, daß er den Spieß umgedreht hätte und auch über Preußen einst hergefallen wäre, wenn ihm pekuniärer Erfolg und Sonstiges gewinkt hätte."

Rechtspflege.

† **Ein drakonisches Urteil.** Während des Kieler Umschlagmarktes am 11. Januar saß der Matrose Schmidt mit seinem Kameraden Heber und einigen Civilisten in einer Trinkbude. H. geriet in seiner Trunkenheit mit dem Matrosen Becker in Streit. Dieser versetzte ihm einen Schlag, daß er zu Boden taumelte. Auf seinen Hilferuf stürzte Schmidt, mit einer Flasche bewaffnet, hinzu und holte zum Schlage aus. Er traf den Becker; als er dem Gegner den zweiten Schlag versetzen wollte, fiel ihm der Oberbootsmannsmaat Rißmann in den Arm, hielt ihn fest. Schmidt riß sich los und entfloh. Schmidt gab an, daß er geglaubt habe, sein Freund Heber sei von Becker bedroht; als Kamerad müsse er ihm beistehen und habe deshalb in der ersten Bestürzung blindlings losgeschlagen. Das Kriegsgericht erkannte gegen Schmidt wegen Achtungsverletzung, Ungehorsams und gefährlicher Körperverletzung auf 3 Monate 14 Tage Gefängnis. Das Berufungsgericht erkannte wegen gefährlicher Körperverletzung, Achtungsverletzung, Gehorsamsverweigerung und Widersetzung auf 1 Jahr 1 Monat Gefängnis und Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes. Strafschärfend fielen die wiederholten Insubordinationen des Angeklagten ins Gewicht.

† **Der Anarchist** Johann Most ist vom Schwurgericht in New York wegen Aufreizung zum Morde zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Das Appellationsgericht hat die dagegen eingelegte Berufung verworfen.

† **Zum Tode verurteilt** wurde in Ostrowo der Knecht Jagozinski, der seinen Herrn, den Wirt Brudzinski aus Groß-Swiontnik ermordete. Die Frau des Besitzers, die in einem sträflichen Verhältnisse zu dem Knechte gestanden, und sich der Beihilfe an der grausigen Tat schuldig gemacht hat, erhielt 10 Jahre Zuchthaus. Es hinterbleiben sechs unmündige Kinder.

† **Polenproceß.** Das Reichsgericht verwarf die Revision des Gerichtsreferendars F. Karas und von 7 Mitangeklagten, sämtlich Polen, die vom Landgericht Posen am 9. November 1901 wegen Geheimbündelei zu Gefängnisstrafen bis zu 4 Monaten verurteilt waren.

Gemeinde-, Schul- und Kirchenwesen.

00 **Ein viel begehrter Posten** ist die Bürgermeisterstelle des Städtchens Lieberose im Kreise Lübben, die mit einem Jahresgehalt von 1600 Mk. ausgeschrieben ist. Es sind darauf nicht weniger als 95 Bewerbungen eingegangen. Darunter: 1 Intendanturrat a. D., 3 Hauptleute und Oberleutnants a. D., 5 Bürgermeister, 1 Rechtsanwalt, 1 Apotheker, 1 Registrator, 2 Amtsvorsteher und Amtsanwälte, 1 Kämmerer, 29 Sekretäre, 1 Bahnmeister, 11 Bureauvorsteher, 7 Assessoren und juristische Hilfsarbeiter, 1 Landwirt, 1 berittener Gendarm, endlich noch 22 Bewerber verschiedener Berufsarten.

00 **Eine staatliche Frauen-Gewerbe-Schule**, der die Kaiserin lebhaftes Interesse entgegenbringt, soll, nach der freikons. „Post", in Potsdam errichtet werden. Die Schule soll zur Ausbildung von Lehrerinnen für den Haushaltungs- und Handelsunterricht dienen.

00 **Zum Lehrermangel** in Westpreußen schreibt man der freisinnigen „Danz. Ztg." aus dem Kreise Carthaus:

Bedauerlicher Weise macht sich auch in unserem Kreise der Lehrermangel stark fühlbar. Selbst in den rein polnischen Ortschaften sind die zweiten Lehrerstellen verwaist, so daß von einer Lehrkraft oft 146 und mehr Schüler unterrichtlich versorgt werden müssen. Daß unter diesen Umständen die Unterrichts-Erfolge nur mangelhaft sein können, liegt auf der Hand.

00 **Der 2 Bürgermeister von Breslau**, Geh. Rat v. Ysselstein, tritt am 1. Oktober in den Ruhestand. Er soll mit seinem vollen Gehalt von 12000 Mk. pensionirt werden. Für den neuen Bürgermeister sind 15000 Mk. Gehalt in Aussicht genommen.

00 **Berliner Kirchenbauten.** Wie Frhr. v. Mirbach, der Haushofmeister der Kaiserin, in der Generalversammlung des Evang. Kirchenbau-Vereins mitteilte, hat der Verein bisher für kirchliche Bauten 11 506 764 Mk. ausgegeben. Von dieser Summe wurden 3077910 Mk. durch das Kaiserpaar, 37000 Mk. von der Berliner Stadtgemeinde und 560246 Mk. vom Fiskus aufgebracht. Die Gesamtleistung für die meist unter Unterstützung des Kaiserpaares ausgeführten 51 Kirchenbauten seit dem Jahre 1888 in und um Berlin beträgt außer den 16 noch im Entstehen begriffenen Kirchen bereits rund 30 Millionen Mk. (Und wieviel für Schulbauten? Anm. d. Red.)

00 **In Sachen der Hauptmannstraße** erklärte auf eine soc.-dem. Interpellation in der letzten Sitzung der Rummelsburger Gemeinde-Vertretung der Gemeinde-Vorsteher: Weil die Straße zur Hälfte nach Berlin gehört, habe die Genehmigung des Kaisers zu der geplanten Straßenerneuerung eingeholt werden müssen. Der Minister für öffentliche Arbeiten v. Thielen habe sich aber geweigert, dem Kaiser den Antrag der Gemeinde Rummelsburg zur Genehmigung vorzulegen.

Vermischtes.

—* **Ein Wilderer,** der Arbeiter Fürth aus Moschezenitz, wurde von dem Förster Köhler, in Diensten des Gutsbesitzers Braun, ertappt. K. rief den Wilddieb an, worauf dieser die Flucht ergriff. Da er trotz wiederholten Anrufs nicht stehen blieb, gab der Förster auf ihn zwei Schüsse ab, die den Fürth tot zu Boden streckten. 80 Schrotkörner hatten dem Getroffenen, der eine Witwe mit sechs unversorgten Kindern zurückläßt, den Rücken zerfleischt.

—* **Ueber ein heiteres Geschichtchen,** das bei der Gestellung in Brieg passirte, wird berichtet: Ein Bauernsohn gab sich als hochgradig kurzsichtig aus, um als dienstuntauglich befunden zu werden. Der untersuchende Arzt schob in das Brillengestell, das der angeblich Kurzsichtige aufgesetzt hatte, verschiedene Gläser, aber immer konnte der Bursche die Schrift nicht lesen. Da wollte es der Arzt noch mit einer sehr scharfen Nummer versuchen. Er schob das Glas ein, zog es aber wieder heraus. Und siehe da, jetzt las der Kurzsichtige zur großen Heiterkeit der Kommission die entfernte Schrift ganz geläufig. Bei der schnellen Hantirung des Arztes wußte er nämlich nicht, daß er jetzt überhaupt kein Glas in der Brille habe, sein vorzügliches Auge aber ließ ihn die Schrift jetzt deutlich erkennen. Er wurde als diensttauglich befunden.

Zarte Rücksicht. Der Herr Doktor wird nachts von einem Bauern aus dem Schlaf geklingelt. Mürrisch folgt er dem Rufe und findet, daß es sich um eine Lappalie handelt. „Wie könnt' Ihr mir denn wegen einer solchen Dummheit die Nachtruhe stören?" fragte er ärgerlich. „Ja, wissens, Herr Doktor: Zahl'n könna ma eh' net und da ham ma Eahna halt bei der Nacht g'holt, daß's wenigstens koa Zeit versäuma!"

Aus der Lebewelt. „Mein Herr, Sie haben meine Frau entführt, Sie werden sich mit mir schießen!" Lebemann „Nein, das werde ich nicht thun, lieber lasse ich Ihre Frau schießen!"

Handelsnachrichten.

Konkurse.

Allenstein: Kornalevski R., Kfm.
Eisenach: Webert Herm., Schuhm.
Buchheim: Becher Otto Gust. Frz., Landw.
Elbing: Herder Joh., Kfm.
Theningen: Heitzmann Aug., Bäcker.
Lechhausen: Bögl Joh., Hdlsm.
Genthin: Saenger Ott , Kfm.
„ Saenger Wilh., Kfm.
„ Swowoda Max, Kfm
Gleiwitz: Willmann Jos., Bierhdlr.

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 3. Ziehungstag, 15. April 1902. Vormittag.
Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

254 438 521 620 41 49 758 801 948 59 1006 32 122 33 96 208 309 35 81 87 403 25 728 87 891 957 (500) 2000 47 53 124 329 80 93 445 585 619 30 99 854 70 90 (1000) 979 3022 156 60 284 725 45 (3000) 888 69 4058 91 215 410 568 643 5006 50 293 433 844 95 981 6125 206 335 96 565 83 698 779 89 926 52 74 7035 165 99 234 43 564 8128 31 52 286 344 400 873 964 67 71 9256 398 475 541 84 651 886

10088 (500) 145 206 77 81 94 448 (500) 91 537 684 56 720 877 926 (500) 11035 107 (15000) 220 43 311 445 699 901 12012 31 78 146 446 531 604 50 81 818 20 13040 315 724 844 59 99 913 32 14104 7 242 52 341 561 72 694 745 67 858 979 15004 97 229 98 489 649 890 16009 41 85 347 404 597 603 26 34 17055 113 94 302 61 430 39 84 (500) 633 705 879 913 18010 11 228 71 318 68 449 (3000) 56 509 645 47 95 832 950 19096 314 480 783 97 815

20375 419 564 79 873 946 21022 399 496 521 40 62 663 714 73 76 98 920 22015 75 219 (3000) 360 66 (500) 443 (1000) 574 749 900 69 (500) 23107 204 7 (500) 32 338 41 43 (500) 70 76 402 18 40 (1000) 92 558 61 788 884 977 24126 293 (1000) 438 48 571 608 78 742 873 939 25028 48 71 198 229 68 395 475 80 (3000) 744 98 822 79 84 939 (1000) 26002 75 194 (500) 357 438 76 564 657 62 758 976 (500) 77 86 27054 276 543 650 712 67 28085 160 228 64 426 676 790 873 925 29128 229 379 407 55 509 97 619 855 985

30280 347 85 534 666 706 95 980 31105 282 91 336 67 94 404 52 510 13 17 68 732 32136 224 417 514 96 754 827 33054 (3000) 145 46 275 305 91 440 54 658 734 (1000) 92 803 86 34062 333 445 (500) 530 69 729 82 844 35058 150 59 355 648 95 710 90 806 947 36012 43 115 341 493 528 667 969 71 93 (1000) 37016 459 97 (3000) 503 711 86 822 97 38009 104 55 272 (3000) 889 39118 291 490 714 (500) 47 929

40616 892 956 41068 93 440 697 709 901 97 42007 139 (1000) 89 495 608 32 711 14 901 97 43294 468 675 781 900 81 44223 42 86 377 602 824 78 45177 226 73 608 46115 57 77 256 381 639 805 44 81 975 47024 182 222 360 48023 277 307 527 (500) 879 49005 49 74 148 298 330 49 684 797

50010 145 273 (500) 372 465 673 723 39 (500) 920 51217 441 91 586 (500) 840 65 905 31 32 52134 80 210 317 566 676 718 53045 169 240 333 434 64 634 80 (500) 97 728 935 54021 (3000) 84 151 754 (500) 98 906 55057 205 20 (500) 81 406 55 543 763 926 56147 207 14 27 40 42 (500) 300 571 604 855 72 83 904 35 57084 168 73 395 428 49 596 642 907 58136 98 245 57 91 378 456 590 (1000) 685 59050 339 53 866

60090 91 268 396 550 644 769 (500) 854 76 973 61286 435 62063 141 51 283 322 423 505 8 78 609 28 731 82 (500) 85 838 63055 109 338 546 618 735 64130 242 313 75 78 440 50 65055 661 67 726 830 72 66096 119 291 337 83 92 466 535 52 702 65 809 50 923 28 78 67015 219 43 (3000) 361 95 449 62 501 700 829 57 61 942 68073 219 45 361 470 519 657 (500) 748 893 989 69104 12 243 99 518 76 637 851 85

70073 788 919 39 75 71084 385 928 72028 54 218 53 65 86 341 56 88 538 637 722 85 898 73097 120 62 (3000) 81 98 288 300 75 589 650 55 800 4 922 93 74295 382 425 55 96 635 75 936 75245 56 (500) 379 516 17 679 (500) 728 86 94 888 76085 90 645 46 713 897 919 77059 116 262 422 647 742 (500) 838 910 78113 232 349 99 416 (500) 529 42 658 860 79036 80 685 781 818 55 942

80167 356 428 (500) 527 822 955 86 81125 232 94 373 85 445 60 666 918 82098 295 325 68 482 568 78 98 618 84 820 903 83077 112 64 244 387 495 507 714 804 23 84004 24 408 29 65 669 734 68 85182 362 (3000) 579 751 854 959 86204 31 372 444 58 524 686 712 64 847 87003 154 60 221 67 310 412 98 694 (500) 731 33 86 (500) 830 88039 151 69 232 37 761 825 66 914 87 89054 104 16 238 475 96

90089 222 344 (1000) 47 91023 24 (500) 129 403 14 52 559 728 837 57 89 92109 223 456 66 633 703 57 98 859 910 93067 123 90 383 404 602 65 94107 320 409 37 85 545 73 (500) 611 756 890 936 95014 216 491 693 775 96004 244 338 65 88 411 83 627 30 768 (500) 945 66 97109 393 452 78 79 569 71 749 53 66 990 98143 252 428 (3000) 560 643 869 992 99046 97 168 83 427 565 643 60 751 919 71 96

100176 413 68 507 18 62 74 602 33 710 34 39 47 898 101065 89 149 (500) 355 88 494 534 35 53 707 911 102067 75 304 27 29 41 505 (500) 671 (500) 74 901 75 103036 192 208 586 626 51 54 767 931 52 104087 165 80 83 263 280 320 679 89 (500) 719 54 817 43 49 980 105056 (1000) 87 130 411 54 690 702 929 106398 414 22 42 66 518 699 903 42 94 107330 610 108115 (500) 49 58 287 (500) 325 64 79 82 586 686 758 803 37 957 109145 61 (1000) 307 49 52 401 47 48 64 564 739

110122 216 21 (500) 99 446 98 589 613 111143 68 96 343 516 (1000) 86 715 35 112123 207 22 (500) 50 94 472 523 38 652 113234 68 78 480 547 692 762 789 997 (5000) 114026 101 96 483 620 34 889 909 50 115104 (500) 54 97 210 24 307 481 713 29 72 984 116102 55 57 337 77 592 779 802 18 48 906 (500) 46 117005 184 245 549 700 73 829 118090 115 65 (1000) 216 33 38 76 488 504 670 933 45 75 81 119007 130 393 586 97 872

120406 656 734 94 921 37 121177 201 324 487 (1000) 630 57 83 812 908 55 122129 215 66 85 337 635 83 758 71 995 123171 202 8 443 (3000) 48 599 687 91 713 69 874 99 902 124266 884 914 125216 344 62 (1000) 63 446 (3000) 629 702 43 950 81 126005 35 59 78 614 732 977 127095 206 30 46 75 392 638 710 21 801 26 41 941 128094 161 378 628 728 868 129157 (3000) 84 403

130092 235 339 409 91 514 80 91 660 92 795 802 9 943 131301 97 536 61 866 991 132197 245 77 307 15 52 570 678 706 133358 478 948 134140 214 539 630 (3000) 68 74 88 (1000) 135002 69 201 490 614 96 (1000) 751 82 98 931 136178 474 775 815 (1000) 19 87 88 941 137101 3 332 90 (500) 555 664 828 945 138146 208 22 27 29 62 974 139106 35 314 17 410 77 672 93 98 853 975

140003 63 73 401 15 28 46 526 45 612 92 735 937 141272 543 45 77 807 142092 195 243 352 402 4 618 700 11 845 955 143106 284 367 489 507 768 849 144038 271 (1000) 398 989 145024 324 483 595 649 77 975 146125 (3000) 93 636 700 42 895 931 37 64 147260 82 83 439 93 544 624 67 96 820 (500) 974 148010 93 142 77 204 49 460 95 620 41 83 863 (500) 149155 80 210 564 613 (1000) 719 48 81 805 (500) 981

150046 77 160 274 346 84 406 46 765 844 (3000) 922 151113 212 72 442 694 731 152193 261 313 48 560 664 84 (500) 800 921 153542 733 154080 166 294 426 616 80 722 846 155054 111 19 72 241 81 336 426 (3000) 785 803 89 156037 274 383 416 534 601 157144 720 54 97 885 91 158112 282 98 707 807 79 159210 16 70 83 339 510 619 784 976

160016 177 206 17 91 342 97 455 578 760 815 945 161052 256 362 451 621 40 44 726 824 949 82 162003 71 493 557 607 16 21 67 798 843 941 71 80 163063 81 384 (1000) 433 511 86 95 638 798 (500) 164224 308 435 915 165056 115 80 (500) 232 332 658 (1000) 57 715 56 865 (500) 166455 573 669 (500) 812 (500) 31 167007 223 50 462 514 30 633 40 65 732 71 809 72 922 168086 121 36 210 91 (500) 350 441 67 534 730 67 920 31 169017 52 158 89 251 521 80

170406 14 37 (1000) 77 517 664 94 796 859 83 (500) 87 976 171042 198 201 340 56 (500) 87 445 59 (3000) 548 690 731 839 61 (1000) 82 900 172212 14 301 504 640 845 78 173086 192 (3000) 319 881 174107 257 412 67 620 29 918 84 88 175137 43 280 98 330 45 58 407 15 818 916 65 (3000) 176019 335 69 86 446 (1000) 738 (500) 84 177301 83 411 90 551 629 (3000) 703 36 955 60 178213 503 729 824 982 179012 97 121 279 356 83 87 542 (500) 73 628 70 989

180074 76 (5000) 271 (3000) 376 404 518 611 181126 39 543 657 938 182071 426 619 24 742 (500) 989 183024 88 109 39 56 230 47 423 514 984 184278 300 444 537 71 73 (1000) 803 33 37 84 185256 76 533 605 812 186111 (500) 53 216 455 857 187001 75 259 99 (1000) 405 39 516 632 188419 531 (1000) 71 721 (1000) 846 99 931 189009 132 (1000) 54 538 57 58 92 649 801 40

190093 98 313 596 655 (1000) 191058 123 (500) 42 67 212 574 706 835 192096 335 52 88 431 974 193112 33 224 (500) 25 31 403 513 611 718 940 194206 716 847 195111 (1000) 396 413 21 (500) 500 17 621 196039 232 59 352 67 863 935 77 82 197182 241 401 700 63 841 198144 280 94 96 344 560 673 857 960 68 199054 227 333 457 685 742 909 (500) 58

200005 41 53 (500) 68 140 48 49 77 264 78 612 32 54 63 823 50 201008 365 444 (500) 663 791 809 950 51 202069 239 48 438 684 980 203002 97 189 (500) 418 58 590 625 (1000) 58 855 59 953 (1000) 204050 66 125 28 275 (5000) 805 43 930 205018 201 308 51 72 502 (500) 733 41 911 206322 74 406 44 552 634 58 828 (1000) 73 958 207028 400 20 516 22 650 (500) 78 731 49 (3000) 208035 (500) 200 383 468 95 528 663 734 870 209021 306 458 757 950

210037 248 365 616 800 (1000) 960 (3000) 72 211143 359 646 748 212625 32 700 52 97 851 948 213125 84 400 27 524 628 803 16 964 214137 212 43 338 899 (500) 215085 183 240 71 384 421 80 546 665 877 216062 349 493 604 733 850 94 979 217126 248 414 92 734 44 820 44 218011 59 60 104 88 210 46 503 894 219121 297 336 71 508 27 748 860 (500) 916 51 68 78 (1000)

220055 147 65 545 621 58 714 928 221089 228 55 336 47 (500) 93 618 47 49 780 873 997 222043 70 87 100 72 308 82 732 90 828 (500) 928 91 223011 306 21 29 (500) 51 466 (3000) 88 592 97 606 30 57 741 811 49 901 55 56 224026 124 333 517 653 735 862 73 938

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 3. Ziehungstag, 15. April 1902. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.)

55 405 503 794 990 1089 67 76 (1000) 105 569 605 26 56 963 2068 90 204 45 534 (1000) 680 919 24 3000 63 67 234 358 84 427 511 716 61 835 995 4053 74 211 75 315 542 823 65 5102 5 26 92 (3000) 213 91 544 656 92 759 846 910 11 6029 107 (3000) 31 210 84 (500) 85 344 50 485 519 59 7012 87 496 506 41 619 84 807 (3000) 94 8167 285 342 589 632 775 827 47 924 (1000) 60 63 9312 464 567 692 754 84 91 985

10021 55 82 156 78 367 436 53 686 11043 85 100 84 290 353 492 604 77 12041 161 235 56 75 317 42 601 69 13288 321 33 (500) 508 42 642 85 14103 219 326 (3000) 36 428 612 706 38 833 978 15016 26 45 343 66 618 61 16109 66 69 562 618 717 71 811 (500) 990 17224 532 (3000) 794 948 54 87 18210 35 39 (500) 41 338 49 812 75 953 81 83 19397 430 552 94 720 819 75

20027 125 242 314 526 83 88 890 21175 301 88 814 90 901 3 22292 385 593 653 735 878 23071 (500) 188 366 781 825 52 (3000) 78 24058 112 91 245 496 789 828 948 25491 665 67 761 830 963 26248 306 456 573 603 864 984 97 27042 (3000) 193 305 90 431 82 558 (500) 613 750 818 29 28253 (1000) 350 402 83 97 514 677 95 756 830 95 29112 208 71 362 503 614 27 81 716 42 832 931

30136 41 517 645 808 86 96 31174 (1000) 467 642 748 870 (1000) 32087 55 113 38 454 612 86 867 93 33072 131 98 273 97 314 81 99 557 655 (1000) 729 822 922 30 31 99 34046 118 253 531 34 37 41 62 75 606 908 20 43 71 35087 120 386 437 591 (500) 660 77 880 945 36134 228 332 685 713 68 (500) 84 913 14 37037 74 107 26 273 384 618 739 827 98 953 38224 88 308 26 538 61 92 98 695 759 86 890 39128 298 509 51 754 892

40021 504 15 646 (500) 61 65 78 727 851 909 41012 312 16 476 573 615 920 96 42031 153 280 (1000) 620 79 755 43043 81 450 543 662 89 835 44160 232 483 644 722 813 45127 461 787 920 39 56 97 46032 107 421 573 675 930 47034 93 160 64 (3000) 264 84 379 471 72 97 (1000) 504 756 48313 52 56 426 (500) 520 21 56 702 85 801 99 49032 129 62 88 99 246 300 54 55 76 510 74 (3000) 83 877 92

50068 267 98 407 (500) 639 87 (1000) 51012 265 417 53 60 550 (500) 633 (1000) 715 41 56 52324 508 68 (500) 685 908 75 92 99 (500) 53053 65 71 79 147 226 72 (500) 366 474 584 647 90 766 952 54006 (1000) 27 298 468 557 769 811 913 40 55198 234 308 468 602 796 917 82 56025 205 29 (500) 418 685 91 777 835 57328 417 (3000) 96 640 785 58011 110 13 592 625 762 827 38 64 961 59003 145 226 323 83 (500) 523 55 706 819 40 979

60010 102 29 34 67 441 79 560 839 976 61082 273 (1000) 313 85 747 62067 301 48 475 536 836 63401 (500) 88 602 59 73 827 (500) 993 64065 97 180 470 629 43 64 65019 83 260 399 409 13 81 89 96 509 679 96 758 918 61 65 66055 (500) 224 335 64 596 604 839 58 67193 338 590 618 23 81 769 885 913 25 68008 256 (1000) 315 424 517 608 69055 147 254 369 93 602 848 74 (500) 906 (1000) 68

70181 232 360 (500) 401 556 614 770 800 (1000) 60 998 71146 263 387 433 671 (3000) 710 95 919 72062 78 190 204 414 58 78 520 47 799 930 73111 (5000) 76 489 678 747 842 66 74068 224 25 430 549 (500) 654 (1000) 782 962 75002 120 64 226 27 52 328 406 11 76075 (3000) 166 89 (500) 352 521 629 836 947 77024 255 427 35 951 76 78619 72 79 (3000) 751 918 42 79075 186 428 738

80076 203 305 694 (1000) 729 989 81102 86 234 57 610 99 749 (1000) 814 86 915 82237 86 346 92 462 526 635 (500) 43 (1000) 730 85 990 83271 349 522 633 42 734 (500) 868 900 50 84118 97 251 517 662 784 979 93 85082 (500) 90 273 82 317 (500) 95 447 79 502 49 750 63 96 800 86109 93 494 589 975 80 87129 52 584 606 55 730 909 41 88006 126 (500) 314 522 60 768 89 89036 233 381 591 (1000) 738 819 24 32 957 64 (500)

90033 72 161 351 460 (500) 818 88 900 91059 201 20 79 440 47 579 820 92056 515 617 811 65 78 93028 124 81 237 501 6 (1000) 691 985 51 71 79 94055 (1000) 58 127 248 82 302 24 522 40 (1000) 50 723 888 956 62 95202 56 352 488 826 37 93 96311 (1000) 73 492 527 (500) 28 774 851 97007 41 (1000) 94 (3000) 163 204 77 (500) 302 545 57 98 604 89 815 18 900 29 98033 148 284 386 410 15 73 501 64 77 626 (500) 899 940 99070 337 450 538 46 636 940

100244 95 537 603 4 5 28 (500) 37 38 717 (1000) 889 101083 242 450 538 914 75 102043 216 84 310 466 99 758 807 103173 340 479 593 980 104096 369 608 (500) 705 58 875 105097 205 12 52 314 485 655 56 730 72 106119 93 233 41 359 92 612 732 899 (3000) 927 76 107032 289 466 774 802 (1000) 900 39 108002 152 53 (500) 309 20 450 568 80 96 662 65 721 48 817 950 109029 41 84 263 403 45 514 24 608 18 (500) 777 93 984

110179 92 (1000) 230 68 563 88 693 931 111089 182 391 497 524 639 47 900 112042 84 221 71 379 638 964 (500) 113085 93 (5000) 349 444 60 548 (500) 685 95 709 952 55 (500) 114023 72 229 33 354 439 501 2 657 720 28 881 923 76 115058 138 235 327 505 24 27 39 703 936 (500) 116652 710 19 38 92 972 117089 94 220 485 776 808 33 118147 519 636 879 81 969 119182 358 535 62 606 58 743 818 (500) 966

120192 268 507 (3000) 32 726 (500) 57 (3000) 936 50 121014 89 133 (1000) 215 56 434 505 (3000) 82 781 821 122005 138 262 75 702 832 (500) 123032 35 291 387 401 528 630 812 19 63 124101 (1000) 51 307 16 499 541 85 738 804 125128 82 263 309 88 439 (3000) 77 579 82 (500) 877 917 (3000) 126014 211 359 79 99 (500) 547 63 644 84 729 98 868 909 63 95 127002 74 101 9 386 457 691 (1000) 775 128159 309 40 67 421 641 45 68 837 987 129149 227 355 668 814 36 37

130007 75 260 315 22 411 44 628 761 66 907 90 131024 71 391 480 506 (500) 625 44 770 881 132004 30 54 115 215 (500) 328 31 450 71 83 99 723 71 (500) 133232 316 33 48 80 91 (3000) 532 (1000) 672 79 705 875 134106 85 245 476 527 617 44 769 911 135871 459 547 61 136408 (500) 560 76 788 939 137035 106 207 401 529 75 953 138020 127 66 292 302 8 10 482 551 859 (500) 931 139075 88 182 (500) 203 381 421 519 76 658 710 928

140139 625 44 46 733 871 141056 180 326 414 55 531 648 930 142024 58 290 332 60 594 664 98 714 90 907 143012 115 81 308 (500) 57 477 96 504 68 632 823 934 144275 312 404 (1000) 92 751 858 145009 (1000) 194 215 348 422 525 37 647 60 73 91 767 936 64 (3000) 146138 70 357 63 501 619 789 885 (500) 969 147279 334 504 718 926 49 89 148161 419 548 (1000) 670 717 904 18 48 149280 549 601 723 844

150086 233 68 305 76 425 86 91 (1000) 151228 41 426 730 152184 522 650 717 86 835 153139 (3000) 372 76 (500) 403 19 593 600 8 40 44 704 18 76 92 844 927 154023 89 323 470 510 793 824 40 155204 448 704 875 156021 82 42 182 83 56 211 335 529 42 674 157014 185 (1000) 95 292 95 385 411 520 (500) 61 768 886 158212 344 457 84 546 625 715 814 912 159096 135 54 223 41 369 87 417 501 62 609 89 754 945 57

160001 8 56 99 104 213 389 452 82 664 805 941 161024 238 (500) 78 425 55 509 35 723 877 162031 185 225 680 861 908 18 49 85 163048 90 467 546 621 71 748 905 64 164 08 49 133 81 (500) 515 (1000) 626 55 788 874 91 165 22 461 65 725 (3000) 901 166366 407 834 167297 340 486 576 87 866 168072 197 226 77 308 485 575 758 812 169369 445 585 688

170 014 145 209 315 (500) 66 416 (1000) 511 60 685 766 942 59 66 171088 127 272 398 495 547 76 (3000) 172159 222 (500) 74 76 453 77 538 722 46 842 969 173016 153 322 418 72 604 88 869 964 (500) 174005 12 88 405 675 821 56 75 941 175179 419 34 49 61 63 541 64 (1000) 83 679 727 29 86 905 (1000) 176171 74 332 574 751 812 931 177012 74 282 458 966 178023 236 345 60 403 500 33 746 (1000) 179194 646 700 (3000) 905 73

180031 230 332 83 95 516 19 25 29 32 651 75 181534 55 835 182012 127 225 26 41 487 578 670 709 855 183037 273 (500) 371 554 617 869 (500) 184101 213 80 301 67 464 541 642 (500) 759 (3000) 185048 249 340 44 430 577 609 55 73 901 186078 243 341 51 (1000) 436 534 95 692 827 54 973 (3000) 187016 69 298 (500) 416 18 23 501 18 738 875 954 65 188006 (100000) 25 134 300 539 63 754 996 189128 206 28 33 448 74 79 517

190008 65 208 61 74 314 (3000) 518 (3000) 57 629 191019 143 403 (500) 14 (3000) 89 925 41 (500) 70 192032 66 81 148 60 515 878 916 193074 161 682 965 80 194489 599 662 81 721 890 195026 45 179 255 358 453 531 68 78 82 654 76 911 196183 93 215 23 416 58 502 7 89 734 35 874 922 57 197051 96 148 291 94 307 600 34 786 198023 116 32 49 61 206 (1000) 72 455 824 81 199182 224 360 97 641 702 52 86 (500)

200072 130 43 287 93 301 78 (500) 416 563 66 628 802 35 59 (1000) 201112 87 340 91 496 563 600 796 973 202056 279 (1000) 710 904 65 85 203030 423 45 564 85 607 70 204130 225 419 205022 193 281 89 417 598 (500) 600 11 87 820 901 19 206042 171 494 506 85 (1000) 656 766 842 972 207007 170 228 (1000) 449 83 (3000) 612 741 47 75 821 87 208020 (500) 161 75 285 398 453 (3000) 661 853 81 953 209229 91 367 633 937 43 72 78

210158 70 (500) 226 405 13 592 (3000) 668 84 (3000) 754 836 966 211025 259 428 583 628 54 83 93 718 (3000) 72 (1000) 87 828 930 212025 168 90 244 348 85 865 213033 133 236 89 326 79 516 604 736 40 813 19 26 214017 52 135 (500) 307 42 97 757 80 938 42 215002 53 246 434 49 59 640 68 735 68 78 811 43 216017 123 38 463 (500) 584 820 59 78 920 70 217127 51 (1000) 95 247 346 485 646 723 827 58 915 218145 242 62 369 516 84 669 858 79 957 219122 57 62 89 492 510 17 73 846 989

220103 5 7 16 226 359 617 767 967 221076 157 84 210 16 27 78 739 920 222289 467 565 (1000) 677 786 223093 (500) 617 224041 49 272 360 506 654 (3000) 783 911

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 500 000 Mk., 2 à 200 000 Mk., 2 à 150 000 Mk., 1 à 100 000 Mk., 2 à 75 000 Mk., 2 à 50 000 Mk., 10 à 30 000 Mk., 19 à 15 000 Mk., 34 à 10000 Mk., 67 à 5000 Mk., 1003 à 3000 Mk., 1346 à 1000 Mk., 2552 à 500 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck; für die Redaktion verantwortlich: Curt Losch, beide in Thorn.